

MINT-Piloten starten mit Technik durch

Das technische Ausbilderforum der Salzburger Industrie, ein Forum des Austausches und der Förderung der Lehre in der Industrie, war diesmal bei der Dunapack Mosburger in Straßwalchen zu Gast.

Einblicke in die faszinierende Welt der Pappe-Erzeugung gewannen die Teilnehmer des siebten Technischen Ausbilderforums der Salzburger Industrie. Dunapack Mosburger mit Standorten in Straßwalchen und Wien gehört zur österreichischen Prinzhorn-Gruppe (1,2 Mrd. € Umsatz und 6.500 Mitarbeiter). In Straßwalchen werden 280 Mitarbeiter beschäftigt, ca. 200 Mill. Quadratmeter Pappe werden erzeugt. „Damit könnte man den Globus 2,5-mal umrunden“, berichtete Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Martin Pointner vor den „TAF“-Teilnehmern. Jährlich werden bei



Recht bequem ist dieser Sessel aus 60 Wellpappetafeln, wie sich Monika Santner von der Sparte Industrie der WKS und Patrick Pfeiffer, Leiter der Lehrlingsausbildung bei MACO, überzeugen konnten. Hergestellt wurden diese bemerkenswerten Einzelstücke bei Dunapack Mosburger in Straßwalchen.

Foto: WKS

Dunapack Mosburger zwischen 20 und 30 Lehrlinge ausgebildet. Martin Pointner betonte außerdem, wie wichtig Kenntnisse in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind.

Salzburgs Ausbilder in der Industrie erkunden regelmäßig Best-Practice-Modelle in der Lehrlingsausbildung und erkunden neue Ideen – wie zum Beispiel die „MINT-Pilots“. Genau die viel zitierten „MINT“-

Fähigkeiten soll nun das Projekt „MINT-Pilots“ von akzente Salzburg stärken. Die Idee dahinter ist ein niederschwelliger, praxisorientierter Zugang zu MINT-Fächern in außerschulischen (Lern-)Orten, wie Robert Miksch von akzente Salzburg berichtete. In vier Jugendzentren im Bundesland Salzburg entstehen in Kooperation mit lokalen Betrieben sogenannte „MINT-Pilot Zentren“, in denen mit Unterstützung von erfahrenen Fachkräften aus der Region experimentiert und Technik ausprobiert werden kann. Ein spielerischer Zugang zu Naturwissenschaften und Technik soll bei den Jugendlichen Interesse wecken und Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Vorschein kommen lassen. Das daraus Entstandene wird im „MINT-Logbuch“, einem eigenen YouTube-Channel, zur (Werk-)Schau gestellt. Die Aktion MINT-Pilots wird im Herbst vorgestellt.